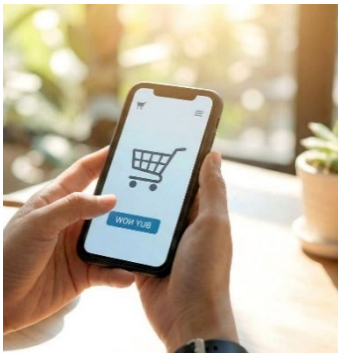
SERVICEMELDUNG

Frankfurt, November 2026

Risiko „Buy now, pay later“: So geraten Sie beim Onlineshopping nicht in Finanzsorgen

- **Konsumschulden nehmen in Deutschland gerade bei jungen Menschen zu**
- **Achtung bei Käufen über Bezahldienstleister wie Klarna, PayPal und Co.**
- **Immer den Überblick über die Finanzen behalten und notfalls Hilfe suchen**



Onlineshopping: häufiger Weg in die Schuldenfalle
(Quelle: adobestock | ic)

Laut dem SchuldnerAtlas 2026 der Wirtschaftsauskunftei Creditreform sind fast 7,4 Millionen Erwachsene in Deutschland überschuldet, über vier Prozent mehr als im Vorjahr. Auch immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene geraten in finanzielle Schieflage. Das liegt auch an der Nutzung von „Jetzt kaufen, später bezahlen“-Diensten wie Klarna oder PayPal. Probleme entstehen hier durch regelmäßige Ratenkäufe, nicht nachverfolgte Zahlungsziele und emotionale Impulskäufe. Das kann zu Mahngebühren und Schufa-Einträgen führen. Damit es erst gar nicht so weit kommt, ist Finanzwissen unabdingbar. Die Finanzcoaches der Deutschen Vermögensberatung (DVAG) geben Tipps, wie man die Schuldenfalle umgehen kann, und unterstützen Kundinnen und Kunden bei der privaten und langfristigen Finanzplanung.

Vorsicht, Schuldenfalle

Denn: Verschulden geht schneller als gedacht. Durch viele Bestellungen und Retouren geht irgendwann der Überblick verloren und Fälligkeiten werden verwechselt. Viele Menschen verschieben mit den „Später zahlen“-Angeboten ihre Liquidität und häufen so Verbindlichkeiten an. Meist laufen auch mehrere kleinere Zahlungsvorgänge parallel. Bei der Abbuchung auf dem Konto taucht auch nicht immer der konkrete Zweck, sondern lediglich der Name des Anbieters auf, was die Zuordnung der einzelnen Zahlungen erschwert. Irgendwann stellen viele fest: Sie können nicht mehr zahlen. So entstehen weitere Kosten durch Zinsen, Mahnungen und schlimmstenfalls sogar Inkassogebühren. Werden Rechnungen nicht oder verspätet gezahlt, kann sich das negativ auf den sogenannten

Pressekontakt:
Deutsche Vermögensberatung AG, Wilhelm-Leuschner-Straße 24, 60329 Frankfurt am Main, www.dvag.de
E-Mail: presse@dvag.com, Tel. Unternehmenskommunikation: 069 2384-6023

Schufa-Score auswirken, also auf die Kreditwürdigkeit. Gleiches gilt, wenn man bei Klarna und Co. in Raten bezahlt. Insbesondere wenn man viele dieser Ratenkäufe tätigt, hat das Folgen für die eigene Kreditwürdigkeit – zumindest für einen bestimmten Zeitraum. Kreditanfragen etwa bleiben zwölf Monate gespeichert, Einträge wegen nicht gezahlter Rechnungen drei Jahre.

So vermeiden Sie die Schuldenfalle

„Jede Ratenzahlung ist nichts anderes als ein Kredit", erklären die DVAG-Finanzcoaches. Sie erleben in ihrer Tätigkeit oft, dass viele Menschen die Angebote der Bezahldienstleister nutzen, ohne sich vorher genau mit der Abwicklung und den möglichen Folgen zu befassen. Die Vermögensberaterinnen und Vermögensberater sind kompetente Ansprechpartner, wenn es darum geht, einen strukturierten und individuellen Ansatz für die private Finanz- und Vorsorgeplanung zu finden. Sie unterstützen, um individuelle finanzielle Ziele und Wünsche zu definieren und einen klaren Blick auf die eigenen Finanzen zu haben. Ihr Rat: „Führen Sie über die eigenen Einnahmen und Ausgaben ehrlich und vollständig Buch. Das klingt vielleicht erst einmal altbacken und bürokratisch, hilft aber, den Überblick und damit auch die Kontrolle zu behalten." In der Beratung empfehlen sie ihren Kundinnen und Kunden zudem oft ein sogenanntes „2-Konten-Modell". Hierbei trennt man Konsum und Sparen, um Ausgaben zu kontrollieren und Vermögen automatisiert aufzubauen. Dabei fließen die Einnahmen auf ein Girokonto (Konsum), während ein zweites, kartenloses Konto (Tagesgeld-/Sparkonto) via Dauerauftrag für Rücklagen dient.

Bestehende Schulden? Hilfe suchen!

Sind die eigenen Finanzen tatsächlich in Schieflage geraten, ist es wichtig, die Schulden nicht zu ignorieren, sondern sich jemandem anzuvertrauen und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zunächst sollte der Zahlungsdienstleister kontaktiert werden, um einen Zahlungsplan festzulegen und ggf. eine Ratenzahlung zu vereinbaren. Parallel dazu kann ein Gespräch mit einem Finanzexperten, wie etwa einem DVAG-Coach, sinnvoll sein. Auch Schuldnerberatungsstellen helfen hier weiter.

Pressekontakt:
Deutsche Vermögensberatung AG, Wilhelm-Leuschner-Straße 24, 60329 Frankfurt am Main, www.dvag.de
E-Mail: presse@dvag.com, Tel. Unternehmenskommunikation: 069 2384-6023

Über die Deutsche Vermögensberatung Gruppe

Rund 8 Millionen Kunden setzen bei den Themen Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau auf die Kompetenz und Erfahrung der Vermögensberaterinnen und Vermögensberater der Deutschen Vermögensberatung Unternehmensgruppe. Die Finanzcoaches helfen ihren Kunden, das Beste aus ihren Finanzen zu machen. Getreu dem Leitsatz „Früher an Später denken" bieten sie in 5.200 Direktionen und Geschäftsstellen seit 50 Jahren eine branchenübergreifende und individuelle Beratung. Das Familienunternehmen ist Deutschlands größte eigenständige Allfinanzberatung.

Pressekontakt:
Deutsche Vermögensberatung AG, Wilhelm-Leuschner-Straße 24, 60329 Frankfurt am Main, www.dvag.de
E-Mail: presse@dvag.com, Tel. Unternehmenskommunikation: 069 2384-6023